Über Gestaltung schreiben

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

FOTO: GABRIELLE HERRMANN

Nach dem Brand im Lissaboner Chiado beginnt das Planen. S. 18

MEINUNGEN 9

STADTWANDERER 9

LEUTE 10

FUNDE 10

SONDERMÜLL 11

KOMMENDES 12

WETTBEWERB

Das neue Theater im englischen Garten, Neuenburg 14

Lärmschutz 16

MOWO-Designwettbewerb in Bern 17

Architekturpreis Beton 89 17

BRENNPUNKT

Das abgebrannte Lissaboner Altstadtquartier Chiado 18

Designförderung in Frankreich 21

Altersresidenzen im Tessin 22

Design-Biennale in Kortrijk, Belgien 25

Denkmalgeschützte Bauten – für Behinderte nicht zugänglich 26

Kies wird Mangelware 28

Die Produktionsgenossenschaft «Neue Werkstatt» 29

PLANUNG

Architekturklima Baden 34

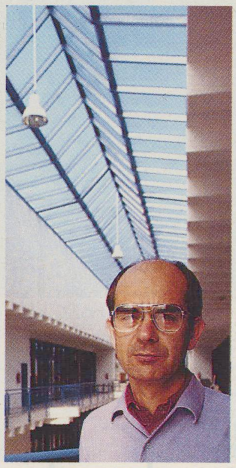
VON BENEDIKT LODERER

PORTRÄT

VLP-Direktor Rudolf Stüdeli 43

VON ISABELLE MEIER

FOTO: HANS-PETER SIEFERT



Frank Fischer, Technopark Stuttgart: Vorbild für die Schweiz? S. 50

PROJEKT

Technoparks und ihre Planer 50

VON DANIËL VOLL UND PAUL WEBER

ESSAY

Der Architekturkritiker Sigfried Giedion 60

VON SOKRATIS GEORGIADIS

WERK

Der Lift als Designgegenstand 64

VON HANS ULI VON ERLACH UND PETER STÖCKLING

EREIGNISSE 81

FINGERZEIG 84

BÜCHER 85

RECHT 86

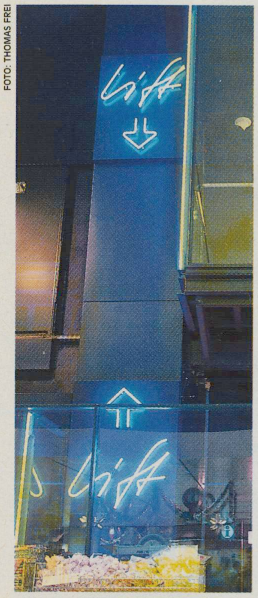
STELLEN 94

SERVICE 95

COMIC 96

VORSCHAU 98

FOTO: THOMAS FREI



Lifte, aus dem Betonschacht befreit: Spielfeld für Designer. S. 64

TITEL: ALBERT HAFEN, GESCHÄFTSLEITER DER TECHNOPARK IMMOBILIEN AG, ZÜRICH; FOTO: DANI BOSCHUNG

EDITORIAL

Über Gestaltung schreiben

FOTOS: ROGER SCHMIDT

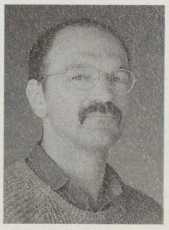
Carmen Humbel, Volontärin, und Peter Stöckling, Reporter.

Die Umwelt wird gestaltet. Die Diskussion über diese Gestaltung ist zu oft privat. Das führt dazu, dass Entscheide privat gefällt werden, dass im kleinen Kreis Qualitätsfragen gestellt und gleich selber beantwortet werden. Die Diskussion über Gestaltung öffentlich machen kann heissen, in einer Zeitschrift wie «Hochparterre» schreiben. Ein Hauptanliegen ist, die Gestalter zu veranlassen, ihre Karten auf den Tisch zu legen: neugierig und mit Nachdruck. Solche Arbeit fällt niemandem vom Himmel in den Schoss. Architektur- und Designkritik müssen gelernt werden. So hat «Hochparterre» ein Volontariat eingerichtet, wo Neulinge in die Journalistenlehre gehen können. Sie sollen lernen, mit welchen Mitteln die Gestaltungsdebatte öffentlich gemacht werden kann. Carmen Humbel, die im Sommer 88 mit dem Diplom als Architektin an der Zürcher ETH abgeschlossen hat, spitzt als erste Volontärin ihre Bleistifte. Ich wünsche gute Lehr- und Wanderjahre.

Die Redaktion ist jetzt komplett. Als Reporter recherchiert und schreibt Peter Stöckling. In seiner ersten Geschichte hat er zusammen mit Hans-Uli von Erlach die Lifte untersucht. Die Architekten beginnen Lifte aus dem Betonschacht zu nehmen und transparent über die Etagen zu führen. Das stellt Liftdesigner vor neue Probleme: Was sich bisher verstecken liess, ist nun ein- und durchsichtig. Nicht alle Lösungen dieser anspruchsvollen Gestalteraufgabe überzeugen.

Das gütliche Zusammenwirken von Forschung, Entwicklung und Produktion unter einem Dach ist das Kennzeichen von Technoparks. Zurzeit sind acht Technoparks für die Schweiz geplant. Gelobt werden Orte wie das Tessin oder Basel wegen ihres Klimas für gute Architektur. Baden ist ein weiterer Kurort: Was sind Bedingungen für gute Architektur? Antworten dazu in einer Reportage von Benedikt Loderer.

Journalistenkollegen haben «Hochparterre» kritisch und wohlwollend aufgenommen. Von «Schreien im finsteren Keller» (Niklaus Flüeler in der «Weltwoche») bis zu «In den vielen kleinen Berichten, Glossen, Kritiken, Schwätzereien spürt man eine engagierte Redaktion: Sie ist gescheit, frech, auch ironisch, ziemlich kritisch und hat eine eigene Meinung» (Manfred Sack in der «Zeit»). Beat Lauber, der Marketingleiter, teilt folgende erste Zahlen mit: «Neben 17 000 gezielt an Architekten, Designer und Planer versandten Exemplaren und 10 000 an den Kiosk gelieferten Heften haben bereits 7500 Leute ein Probeabo bestellt und 900 gar fest abonniert – ein Resultat, das unsere Erwartungen übertrifft. Die Auswertung einer ersten Umfrage zeigt, dass die Gestaltung als etwas wild beurteilt wird. Der Inhalt und die Themenvielfalt kommen gut an. Das Urteil ist positiv.» Das sind Reaktionen und Zahlen, die Freude machen.



KÖBI GANTENBEIN